

II-11065 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTER

für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
DR. MICHAEL AUSSERWINKLER

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2
Telefon: 0222/711 72
Teletex: 322 15 64 BMGSK
DVR: 0649856

GZ 114.140/103-I/D/14/a/93

5080/AB

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

1993-09-06

5223/J

Parlament
1017 Wien

-2. SEP. 1993

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Haider und Kollegen haben am 14. Juli 1993 unter der Nr. 5223/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend österreichische Verhandlungspositionen bei den EG-Beitrittsverhandlungen gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Mit welchen Forderungen geht (ging) Ihr Ressort in die EG-Beitrittsverhandlungen, d.h., welche ressortspezifische (ressortrelevante) Verhandlungsposition wurde erarbeitet und dem Ministerrat vorgelegt? (Bitte um Anführung der konkreten Forderungen, wie sie in Ihrem Ressort vor Akkordierung und Beschluß im Ministerrat erstellt wurden).
2. Welche Wünsche betreffend Verhandlungsposition, betreffend Sonder- und Ausnahmeregelungen, betreffend Verhandlungsziel etc. wurden wann und von wem (z.B. Interessensvertretungen, Gebietskörperschaften, Organisationen u.a.) an Ihr Ressort herangetragen oder wurden Ihrem Ressort zur Kenntnis gebracht? (Bitte um diesbezügliche konkrete Auflistung).
3. Wurden und in welcher Art und Weise wurden die diversen Anregungen und Forderungen bei der Erstellung der ressortspezifischen (ressortrelevanten) Verhandlungsposition aufgegriffen bzw. berücksichtigt?
4. Wie bewerten Sie die Realisierungschance der österreichischen Positionen, insbesondere die Durchsetzung Ihrer ressortrelevanten Verhandlungspositionen und -ziele bei den Verhandlungen mit der EG, und wo liegen für Sie die "Knackpunkte"?

- 2 -

5. Wie ist der derzeitige Stand der österreichischen EG-Beitrittsverhandlungen hinsichtlich der Ihr Ressort betreffenden Materien?
Welche Verhandlungspunkte konnten bislang mit welchem Ergebnis erledigt werden?
In welchen Bereichen und in welchen konkreten Punkten gibt es noch offene oder strittige Fragen zwischen Österreich und der EG?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Das Bundesministerium für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz hat die Erstellung der Verhandlungsposition zum Thema "Zahnärzte" federführend betreut. Diese Verhandlungsposition basierte auf den bei den EWR-Verhandlungen erzielten Ergebnissen, wobei bereits damals Arbeitsgruppen eingesetzt sowie bei Bedarf interministerielle Besprechungen abgehalten wurden. In diesen Arbeitsgruppen waren nicht nur die betroffenen Ressorts, sondern etwa auch die Interessenvertretungen repräsentiert. Es haben somit alle diese Stellen am Zustandekommen der Verhandlungsposition mitgewirkt. Dieser Koordinationsprozeß gewährleistete eine optimale Auseinandersetzung mit den von den Beteiligten eingebrachten Interessensstandpunkten. Dies kommt auch dadurch zum Ausdruck, daß die gegenständliche Verhandlungspositionen im Konsens formuliert werden konnte.

- 3 -

Zu den Fragen 4 und 5:

Was den Stand der EG-Beitrittsverhandlungen in seiner Gesamtheit betrifft, verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 5227/J durch den Herrn Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten.

Die Bundesregierung verhandelt auf der Grundlage des von ihr am 26. Jänner 1993 formulierten Verhandlungsmandats mit dem Ziel der Realisierung eines für Österreich bestmöglichen Verhandlungsergebnisses. Mutmaßungen über den Ausgang zum Teil noch nicht einmal begonnener Verhandlungen kann ich seriöserweise nicht anstellen.

